

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 7 (1900)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Aus Luzern : Korrespondenzen  
**Autor:** J.B.L.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-537573>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

3. Lehrer und Sparverein. Aus dem Jahresberichte des Sparvereins für Konfirmanden in der Stadt Hannover geht hervor, daß der Verein höchst segensreich wirkt und daß die Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr wächst. Der Verein will Gelegenheit geben, durch wöchentliche kleine Spareinlagen (10 Pf.) die Summen allmählich zu sammeln, die für die Kinder bei ihrer Konfirmation nötig sind. Für jedes Kind können wöchentlich die Pfennige eingelegt werden, die Einlagen werden verzinst, und die Zinsen alljährlich den Einlagen zugeschrieben und dann wieder mit verzinst. Die Einlagen mit den Zinsen werden vor der Konfirmation der Kinder nicht zurückgezahlt. Stirbt ein Kind vor der Konfirmation, so werden Einlagen nebst Zinsen sofort zurückgezahlt. Verziehen die Eltern von hier, so können sie die Einlagen stehen lassen oder diese zurücknehmen. Geraten Eltern in Armut, so daß sie die wöchentlichen Einlagen nicht fortsetzen können, so wird die Zahlung der Einlagen gestundet, die gemachten Einlagen aber verbleiben den Kindern, für welche die Einlegungen geschahen. —

### Aus Luzern.

(Korrespondenz.)

Luzern. Hochdorf. Im prachtvollen Saale „zum Kreuz“, welcher von einer Primiz her noch hübsch decoriert war, fand Donnerstag, den 16. August, die zweite diesjährige Generalversammlung des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner statt zur Anhörung eines Referates über den großen Lehrer und Schulmann Joh. Bapt. de la Salle. Der würdige Kilchherr von Ballwil entrollte ein anschauliches Bild des Lebens und Wirkens des am 24. Mai dieses Jahres von unserm hl. Vater Papst Leo XIII. heilig gesprochenen Schulmannes. Von der Wiege bis zum Grabe begleitete er den Heiligen in allen seinen Stellungen, klar zeigend dessen segensreiche Wirksamkeit auf dem Gebiete der Jugenderziehung, sodann schilderte er die große Tätigkeit des Vereins christlicher Schulbrüder, welche heute auf der ganzen Welt Niederlassungen besitzen und nimmer müde werden, die Jugend auf dem Wege zum Himmel zu führen. So verzeichnet der Katalog der Generalprocuratur pro 1897 folgende Leistungen;

18	Werke über Lektüre in der Schule;
16	„ „ Schönschrift;
7	„ „ bibl. und Kirchengeschichte;
37	„ „ Sprachlehre;
12	„ „ Geschichte;
24	„ „ Geographie;
49	„ „ Arithmetik und Geometrie;
10	„ „ Naturwissenschaften;
3	„ „ Taubstummunterricht.

Die Zahl der Schulbrüder beträgt im ganzen 15000. Die 176 Werke zeugen deutlich die rege Tätigkeit der Mitglieder auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes.

Dieses Lebensbild ist für jeden Lehrer ein mächtiger Sporn, auch alle seine Kräfte einzusetzen für das Wohl der ihm anvertrauten Kinderschar zum Besten des irdischen und himmlischen Vaterlandes. Schade, daß nur  $\frac{1}{3}$  der Mitglieder des Vereines diesem gediegenen Vortrage folgten. Es wäre wohl zu wünschen, daß bei solchen und ähnlichen Anlässen die Lehrer wenigstens vollzählig sich einfinden möchten. Dies wäre für den Referenten eine Genugtuung und für den Teilnehmer eine wahre Fundgrube der Belehrung und Anregung.

Mit dem Herrn Vereinspräsidenten Seminarlehrer Spieler verdankt auch der Korrespondent dem Hochw. Herrn Pfarrer Grütter seine treffliche Arbeit. Auf Wiedersehen!

J. A. L.